

DAS SEMINAR

Termin Mo., 21. September 2026, 10:00 Uhr
bis Di., 22. September 2026, 15:00 Uhr

Leitung Judith Hilmes,
Kompetenzzentrum Lingen

Organisation Bärbel Witt,
Ludwig-Windthorst-Haus

Kooperation Bildungsregion Emsland

Referentin Julia De Juan, Osnabrück

Kosten 350,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)

**60,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)
für Mitarbeiter*innen, deren Schule
Mitgliedsschule der Bildungsregion
Emsland ist.**

Anmeldung www.nlc.info
KLIN.26-09-21.017



ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Bärbel Witt

Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S1 Oksana Bratanova 123rf.com; S2 unbekannt; S3 Smisha Karich 123rf.com



Gewaltschutz in/an Schule Schutzkonzepte zur Prävention und Intervention

Seminar für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen
und pädagogische Mitarbeiter*innen
aller Schulformen und Schulstufen

Montag – Dienstag
21. – 22. September 2026

GEWALTSCHUTZ IN/AN DER SCHULE

Diese Fortbildung richtet sich an alle in der Schule tätigen Mitarbeiter*innen und widmet sich der Entwicklung verbindlicher Schutzkonzepte, um Machtmissbrauch sowie (sexualisierter) Gewalt präventiv entgegenzuwirken und im Bedarfsfall kompetent zu intervenieren.

Die Implementierung institutioneller Schutzkonzepte ist heute keine Option mehr, sondern eine zwingende rechtliche Verpflichtung für jede Schule. Sie werden dabei unterstützt, diese notwendige Aufgabe fachlich fundiert und passgenau für Ihren Schulalltag umzusetzen.

Neben dem erforderlichen Basiswissen bietet die Fortbildung Raum für kollegialen Austausch und Empfehlungen für die partizipative Prozessgestaltung und -umsetzung mit allen relevanten Akteure*innen, um die ersten Schritte für ein strukturiertes und nachhaltiges Schutzkonzept zu entwickeln.



REFERENTIN



Julia De Juan

Julia De Juan ist Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Pädagogin, Kinderschutzfachkraft und seit mehreren Jahren im institutionellen Gewaltschutz tätig.

Sie ist gemeinsam mit Sarah Westermann Geschäftsführerin der Genau! UG (Gewaltschutz nachhaltig ausrichten) in Osnabrück, ein Beratungsunternehmen zu partizipativem Gewaltschutz.

www.genau.team

ABLAUF

MONTAG, 21. SEPTEMBER 2026

10:00 Begrüßung, Kennenlernen
Institutioneller Gewaltschutz – Geschichte und rechtliche Grundlagen
Formen von Gewalt

10:45 Stehkafee

11:00 **Zahlen, Daten, Fakten**
Dynamiken & Strategien von Täter*innen und Groomingprozesse

12:30 Mittagessen

14:00 **Nähe, Distanz im Kontext von Macht und Abhängigkeit**
Abgrenzung Grenzverletzung, Übergriff und Straftat
„Was ist (nicht!) okay?“ – Einschätzung alltäglicher Situationen
Machtgebrauch vs. Machtmissbrauch

15:30 Kaffee und Kuchen

16:00 **Das Schutzkonzept als fortlaufender, partizipativer Prozess**
Bausteine, Aufbau des Konzeptes, Empfehlungen zur Prozessgestaltung und zur Analyse von Risiken und Ressourcen

18:15 Abendessen

19:30 Gemütliches Beisammensein

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2026

08:15 Frühstück

09:00 **Haltung zum Schutz vor Gewalt**

10:30 Stehkafee

11:00 **Methoden und Instrumente zur Entwicklung einer gewaltpräventiven Haltung**

12:30 Mittagessen

13:30 **Partizipative Methoden in der Schutzkonzeptentwicklung mit Schüler*innen**
(Workshops zum Schutzkonzeptprozess und partizipative Erarbeitung einer „Gemeinsamen Verhaltensampel“)

14:45 Auswertung

15:00 Ende der Veranstaltung

Infos und Anmeldung auf
www.nlc.info